

Herrn Landrat
Thomas Hendele
als Vorsitzendem des
Kreisausschusses
Düsseldorfer Straße 26
Kreishaus

40822 METTMANN



Se

10 st. ab 17/02/10 Se

Mettmann, den 12.02.2010 We

Sitzung des Kreisausschusses am 8. März 2010
Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
„Organisations- und Personalentwicklungskonzept“

Sehr geehrter Herr Landrat,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil der Sitzung des Kreisausschusses vom 08.03.2010 mit dem Titel „Organisations- und Personalentwicklungskonzept“.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Organisations- und Personalentwicklungskonzept für den Kreis Mettmann zu erstellen und dem Kreisausschuss vorzulegen.

Begründung:

Aufgrund der sich derzeit rückläufig entwickelnden Finanzkraft des Kreises Mettmann und der sich insbesondere für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 abzeichnenden finanziellen Engpässe ergibt sich – vor allem mit Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Städte – insbesondere im Hinblick auf die Personalaufwendungen die Notwendigkeit, die Kreisverwaltung schlanker aufzustellen. Die Personalaufwendungen sind ein maßgeblicher, vom Kreistag zu beeinflussender Faktor der Haushaltswirtschaft. Zur Vorbereitung zukünftiger politischer Weichenstellungen ist eine grundlegende und zugleich aufgabenkritische Konzeption erforderlich, welche

Aufgaben in welcher Organisationsform mit welchen personellen Ressourcen durch den Kreis wahrgenommen werden sollen.

Im Rahmen dessen sollten unter anderem die Wirtschaftlichkeit sowie die formellen und materiellen Voraussetzungen folgender potentieller Maßnahmen geprüft werden:

- interkommunaler Zusammenschluss zu Einkaufsgemeinschaften/gemeinsame Beschaffung,
- Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Bauhöfe bzw. Übertragung der dort wahrgenommenen Aufgaben auf den Landesbetrieb Straßen NRW und die kreisangehörigen Städte,
- Outsourcen der durch das Amt für Informationstechnologie wahrgenommenen Aufgaben an ein kommunales Rechenzentrum,
- mittel- bis langfristiges Outsourcen der vom Vermessungs- und Katasteramt wahrgenommenen nicht hoheitlichen Aufgaben.

Darüber hinaus sollten die Standards in Bezug auf die durch den Kreis wahrgenommenen Aufgaben einer Überprüfung unterzogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Kreistagsfraktion



Dirk Wedel
Fraktions – Vorsitzender